

Norddeutschland bildet Auto-Allianz

Die Minister und Senatoren für Wirtschaft der Länder Bremen, Hamburg und Niedersachsen haben die Kooperationsvereinbarung „Norddeutsche Automotive Allianz“ unterzeichnet. Die Partner wollen die länderübergreifende Zusammenarbeit stärken, Rahmenbedingungen für die Transformation der Automobilwirtschaft schaffen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des norddeutschen Raums als Standort der Automobil- und Mobilitätswirtschaft ausbauen.

In allen drei Ländern ist Mobilität ein zentrales Zukunftsthema. Die Automobilproduktion hat hier überragende Bedeutung für Wachstum und Beschäftigung. Große DAX-Konzerne und zahlreiche mittelständische Automobilhersteller und Zulieferer haben ihren Konzernsitz in Bremen, Hamburg und Niedersachsen. In Niedersachsen ist die Automobilindustrie sogar die wichtigste Industriebranche. Über 250 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier in der Automobilindustrie tätig.

Im Fokus stehen Schaffung und Sicherung zukunftsfähiger und qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze. Auch das frühzeitige Erkennen und schnelle Reagieren auf Branchentrends (z.B. Digitalisierung, autonomes Fahren, alternative Antriebe) soll durch projektbezogene Zusammenarbeit erleichtert werden. (ampnet/deg)

